

nia sp. einen trügerischen Teppich. Das ist das wahre Paradies der Vogelwelt.

Ein von mir oft besuchter großer fast ein Kilometer langer Reisssee liegt circa zwei Stunden nördlich von der Stadt und bot viel des Interessanten. Die sumpfigen Uferstreken waren belebt von verschiedenen Reiher, *Ardea Idae* Sav.; *Ardea bubulcus* Sav. und *A. cinerea* L., Strandläufern (*Actitis hypoleucis* L.); *Numenius* sp., Regenpfeifern (*Charadrius*) in zwei Arten, die eine mit braunen, die andere mit schwarzen Flügeldecken bei weißem Körper, in Gemeinschaft mit verschiedenen Wasserlühnern. *Porphyrio smaragnotus* Temm., das prachtvoll-bläulich-roth schimmernde Sultanshuhn und eine kleinere Art *Ortygometra nigra* Gan.? auf den breiten Blättern der Nymphaea herumlaufend. Im Wasser verschiedene Arten von Enten, besonders bemerkenswerth eine kleine zierliche Taucherente (*Nettopus auritus* Bodd.). Zwei niedliche Eisvögel beleben die Gebüsche des Ufers, *Corythornis cristata* L. und *Ispidina madagascariensis* Briss., gewöhnlich in Pärchen vereinigt pfeilschnell dahinschießend.

Die Fauna aller dieser Reisseen ist ziemlich übereinstimmend.

An Individuenzahl sind Insectenlarven vorherrschend. Außer *Culex*, *Chironomus*, Ephemeren, in ungeheurer Anzahl *Calopteryx*-Larven, vereinzelt große *Aeschna*. Hier kamen auch Phryganidenlarven zur Beobachtung, die Gehäuse waren aus Grashalmstückchen erbaut.

An einer Stelle in dem oben erwähnten großen Reisfeld, an einer kleinen Ausbuchtung, treten eine Reihe unterirdischer Quellen zu Tage, kleinen Sprudeln vergleichbar, hier unter Steinen eine Süßwasserkrabbe (*Telphusa* sp.). Hier auch außer *Ampullaria* sp., die nirgends fehlt, eine kleine *Physa* sp. und eine kleine *Planorbis* sp. mit schief abgestutztem Mund, dagegen *Melania* bis jetzt noch gar nicht gefunden.

(Schluß folgt.)

### 3. Erwiderung an Dr. Imhof bezüglich seiner Notiz zu meiner: Liste des Rotifères observés en Galicie in No. 361 Z. A. 1891.

Von Dr. A. Wierzejski.

eingeg. 29. April 1891.

Dr. Imhof reclamirt seine zwei neuen Rotatorien-Arten: *Polyarthra latiremis* und *Brachionus amphifurcatus*, die in meinem Verzeichnisse unberücksichtigt geblieben sind. Darauf muß ich entgegenen, daß derselbe bereits öfters die unangenehme Erfahrung gemacht

hat, dass seine neuen, ohne Diagnose oder nur höchst mangelhaft gekennzeichneten Arten einfach ignoriert worden sind. Gegen seine Manier solche Arten in die Welt zu schicken hat neulich S. A. Poppe (Z. A. No. 309 u. 339) vollkommen berechtigten Protest erhoben, dem sich wohl Jedermann anschließen muß, dem es auf wahren Fortschritt der Systematik ankommt.

Es sollte somit Dr. Imhof gar nicht befremden, wenn er wieder in die Lage gekommen ist, zwei seiner neuen Rotatorien mir gegenüber reclamieren zu müssen. Er meint, seine *Polyarthra latiremis* wäre bereits durch den Ausdruck *latiremis* in unzweideutiger Weise gekennzeichnet, ist somit der Ansicht, daß die bloße Benennung einer Art ihre Diagnose überflüssig macht. Ich erlaube mir sehr zu bezweifeln, ob diese Ansicht in zoologischen Kreisen Aufnahme findet.

Was den *Brachionus amplifurcatus* Imh. betrifft, so ersuche ich den Herrn Dr. Imhof sich selbst überzeugen zu wollen, wie viele *Brachionus*-Arten in die von ihm gelieferte Diagnose passen. Ich vermissem auch die Aufnahme seiner neuen Art in das große Rotatorien-Werk von Hudson und Gosse.

Schließlich findet Dr. Imhof Anstoß daran, daß ich mein Verzeichnis galizischer Rotatorien (enthaltend 50 Arten aus verschiedenen Standorten) als das erste angesehen habe, trotzdem er gelegentlich sieben Arten aus einem Teiche Galiziens stammend publiciert hat. Obwohl ich nicht ahnte, daß Dr. Imhof seine sieben Arten als ein Verzeichnis galizischer Rotatorien wird ansehen wollen, so räume ich ihm doch ganz gern das kleine Verdienst ein, dieses Verzeichnis zuerst veröffentlicht zu haben.

Krakau, den 27. April 1891.

## II. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

### 1. Zoological Society of London.

2nd June, 1891. — The Secretary read a report on the additions that had been made to the Society's Menagerie during the month of May 1891, calling special attention to a female Water-buck Antelope (*Cobus ellipsiprymnus*) from British East Africa, presented by George S. Mackenzie, Esq., F.Z.S., and to three Blanford's Rats (*Mus Blanfordi*) from Kadapa, Madras, received in exchange, new to the Collection. — Mr. Selater made some remarks on the animals which he had noticed during a recent visit to the Zoological Gardens of Paris, Ghent, Antwerp, Rotterdam, Amsterdam, and the Hague. — Prof. Newton, F.R.S., exhibited (on behalf of Prof. Stirling, of the University of Adelaide, C.M.Z.S.) a drawing, being the first received in Europe, representing the remarkable new Australian Mammal

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Wierzejski Anton

Artikel/Article: [3. Erwiderung an Dr. Imhof bezüglich seiner Notiz zu meiner: Liste des Rotifères observés en Galicie in No. 361 Z. A. 1891 217-218](#)